

# Zünder bringen Pfarrkirche in Gefahr

**BRAND** Unbekannte entfachen in einem Vorraum Lichtmesskerzen. Eine Passantin und die Feuerwehr verhindern Schlimmeres.

VON REINHOLD WILLFURTH

**SCHWANDORF.** Das hätte schlimm ausgehen können: Unbekannte haben am Sonntagnachmittag Lichtmesskerzen in einem Vorraum der Stadtpfarrkirche St. Jakob entzündet. Die Flammen breiteten sich schnell aus und entwickelten große Hitze, sodass ein Übergreifen des Feuers auf die ganze Kirche denkbar gewesen wäre, sagte Stadtbrandinspektor Helmut Mösbauer.

Eine aufmerksame Passantin bemerkte kurz nach 15 Uhr dicke Rauchwolken, die aus dem Bereich bei der nördlichen Eingangstür der Stadtpfarrkirche quollen. „Zimmerbrand in der Pfarrgasse“, lautete der Notruf, der um 15.08 Uhr bei der Integrierten Leitstelle in Amberg einging. Der Löschtrupp der Freiwilligen Feuerwehr Schwandorf eilte mit 25 Mann in vier Fahrzeugen, darunter auch der großen Drehleiter, zum vermeintlichen Brandort. Dort stellten die Wehrleute schnell fest, dass der Brandherd in der Kirche lag. Mit Atemschutz drangen die Helfer in den Vorraum ein, wo die Kerzen lichterloh brannten und beißenden Rauch entwickelten. Der Brand war dann



Die Flammen waren schnell gelöscht, das Entrauchen der Kirche zog sich hin.

Foto: Willfurth

schnell gelöscht. Etwas länger, nämlich gut eine Stunde, zog sich die Entrauchung der Kirche hin. Ein großer Drucklüfter am Haupteingang und je ein Be- und Entlüfter an den Seiteneingängen sorgten für reine Luft.

Dekan Hans Amann, der durch

den Lärm der Einsatzfahrzeuge alarmiert wurde, war sich sicher: „Die muss jemand angezündet haben“. In dem Vorraum würden die Lichtmess- und „Ewige Licht“-Ölkerzen lediglich gelagert. Angezündet würden sie dann erst am Altar.

Der Schaden ist beträchtlich: Der Kirchenboden muss von rußigen Wachsflecken gereinigt werden. Durch die enorme Hitze ging auch eine Glasscheibe zu Bruch. Die Polizei schätzt den Gesamtschaden auf rund 2500 Euro.